



Teilqualifikation Fachkraft für Schutz und Sicherheit TQ 2: Verhalten und Handeln bei Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen

Basis: Ausbildungsbausteine für die Berufsausbildung zur Fachkraft für Schutz und Sicherheit mit Stand 30.12.2014

INHALTE:

Fachtheoretischer Unterricht

- **Rechtsgrundlagen für Sicherheitsdienste**
§ 3 Abs. 2 Abschnitt A Nr. 1 a - d; LF 3, 4, 5
- **Teamarbeit und Kooperation**
§ 3 Abs. 2 Abschnitt A Nr. 3.1 a - e; LF 2, 6, 8
- **Kundenorientierte Kommunikation**
§ 3 Abs. 2 Abschnitt A Nr. 3.2 a - f; LF 2, 6, 8
- **Schutz und Sicherheit**
§ 3 Abs. 2 Abschnitt A Nr. 4 d; LF 8
- **Verhalten und Handeln bei Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen**
§ 3 Abs. 2 Abschnitt A Nr. 5 b - i; LF 1, 2, 3, 4, 5, 6, 8
- **Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes**
§ 3 Abs. 2 Abschnitt B Nr. 2 d; LF 2

Betriebliche Lern-/Praxisphase

- Praktikum in Unternehmen des Wach- und Sicherheitsgewerbes

Kompetenzfeststellung durch die IHK

ZIEL:

Verbesserung der beruflichen Handlungsfähigkeit

-  Diese Maßnahme ist förderfähig über einen Bildungsgutschein, über das Qualifizierungschancengesetz, durch Rentenversicherungsträger; weitere Fördermöglichkeiten nach Rücksprache.



Kunden-Nr.: 2010-1012

**Bildung macht
den Unterschied!**

Nehmen Sie Kontakt zu uns auf!

BilSE-Institut für Bildung und
Forschung GmbH
Kerstingstraße 2
18273 Güstrow

Ansprechpartner/in:
Herr Henkenjohann
Telefon: 03843 7736-135
michael.henkenjohann@bilse.de

www.bilse.de



Maßnahmebeginn:
auf Anfrage

Dauer: 720 TN-Stunden, davon:
480 Ustd. Unterricht beim Träger
240 Std. betriebliche Lernphase

Durchführungsorte:
Güstrow
Rostock

Zielgruppe:
an -und ungelernte Menschen über
25 Jahren, für die eine herkömmliche
Berufsausbildung nicht mehr ziel-
führend ist

- Erwachsene ohne Berufsabschluss
- Beschäftigte ohne formalen Berufsabschluss
- Berufsrückkehrende mit nicht mehr arbeitsmarktlich verwertbaren Qualifikationen
- Arbeitslose / von Arbeitslosigkeit bedrohte Personen
- Menschen mit Migrations- / Fluchthintergrund

Zugangsvoraussetzungen:

- z. B. Bildungsgutschein
- ausreichende Deutschkenntnisse

Abschlüsse:

- Teilnahmebescheinigung
- IHK-Zertifikat nach erfolgreicher Kompetenzfeststellung